

«Schnee im Winterwald» – Ein Kindertheater für Klein und Gross



Milli und Mollie freuen sich, als sie beim Aufwachen draussen den Schnee entdecken.

«Schnee im Winterwald» heisst das diesjährige Kindertheaterstück der Remise Bühni Jegenstorf für alle ab 4 Jahren und dauert ungefähr eine Stunde. Es erzählt ein weiteres spannendes Abenteuer der Mäusekinder Milli und Mollie. Geschrieben wurde die faszinierende Geschichte mit viel Herzblut von Danièle Themis und Simon Burkhalter. Dies ist bereits ihre zweite Produktion mit den beiden Hauptdarstellern Milli und Mollie. Im Stück spielt die Autorin gleich selbst die Hauptrolle des Mäusemädchens Mollie, und Simon Burkhalter führt Regie. In weiteren Rollen spielen Walter Fankhauser, Stephan Greder, Simon Heiniger, Marianne Hiltbrunner, Kurt Hofer, Hanspeter Meier und Esther Weidmann.

Zur Geschichte

Schon von Beginn an beobachtet Herr Uhu von oben herab das eintreffende Publikum. So ist es nicht verwunderlich, dass er auch während des Stücks den Überblick auf der Bühne behält, alles weiss und mit Rat und Tat zur Seite steht, wie es sich für einen weisen Uhu gehört. Schliesslich lebt Herr Uhu schon seit 80 Jahren im Winterwald. Wer – wenn nicht er – kann dem Publikum besser den Weg zum «Muggewäg»

beschreiben, wo die Mäusekinder Milli und Mollie zusammen mit Frau Fuchs und der Taube Madame Fritzi wohnen.

In der Nacht hat es im Winterwald geschneit. Der Postbote Herr Hase hat alle Hände voll zu tun, mit Paketen und Briefe zu vertragen. Heute wirft er Milli und Mollie einen ganz speziellen Brief in ihren Briefkasten. Die Mäusekinder Milli und Mollie freuen sich beim Erwachen, über den gefallenen Schnee und beginnen den Tag gleich mit einer Schneeballschlacht. Doch leider trifft ein Schneeball auch ihre Nachbarin, die Taube Madame Fritzi, die auf ihrem Balkon weilt. «Quel horreur ces enfants!», ärgert sie sich über die beiden Mäusekinder. Milli und Mollie entschuldigen sich bei ihr für das Missgeschick und bauen stattdessen einen Schneemann. In der Zwischenzeit finden sie auch den Brief im Briefkasten. Er ist von Onkel Max aus Grönland, der einen Besuch ankündigt und ihnen eine grosse Überraschung mitbringen will. Milli und Mollie freuen sich riesig über den Besuch und wollen für ihn ein Fest organisieren. Auch Frau Fuchs scheint sich über den Besuch zu freuen und fängt sofort an, für Onkel Max «pfotengestrickte» Socken anzufertigen. Mollie will ih-

rem Onkel seine Lieblingstorte, eine «Himbeer-Doppelrahm-Buttercreme-Mascarpone-Torte» backen und macht sich sofort an die Arbeit. Während dem die Torte im Ofen ist, vergnügen sich Milli und Mollie draussen im Schnee. Doch – oh Schreck! – plötzlich erwacht ihr gebauter Schneemann zum Leben. Nach der ersten, grossen Angst, weil der Schneemann sich plötzlich bewegen und sprechen kann, sind die beiden Mäusekinder von ihrem neuen weissen Freund Konrad Schneebeli begeistert. Die Freude ist so gross, dass sie die Torte im Ofen vergessen. Im «Muggewäg» geht es jetzt plötzlich turbulent zu und her. Was dann geschieht, wollen wir an dieser Stelle nicht weiter verraten. Schliesslich sollen Sie an der Vorstellung noch mehr über die Geschehnisse erfahren. Am Abend kommentiert Herr Uhu den Tag nur mit den Worten: «So viel wie an diesem Tag, lief es hier am «Muggewäg» in den letzten 80 Jahren nicht.»

Doch auch die Nacht bietet noch so Einiges an Aufregung. Frau Fuchs wird von einem Einbrecher erschreckt. Aber zum Glück kann da auch Herr Uhu wieder weiterhelfen. Er erkennt nämlich den Einbrecher und kann alles klären. Dank Postbote Herr Hase können die «Muggewäg»-Bewohner am folgenden Tag schlussendlich zusammen mit dem in der Zwischenzeit eingetroffenen Onkel Max feiern: Ende gut, alles gut am «Muggewäg» im Winterwald!

Zum Kindertheater

Danièle Themis und Simon Burkhalter gelingt es mit ihrer aufwendigen Produktion, dass Alt und Jung in eine märchenhafte Welt eintauchen und Gross und Klein mit dem spannenden und lustigen Abenteuer von Milli und Mollie auf einer phantasievoll gestalteten Bühne in den verschneiten, zauberhaften Winterwald zu versetzen. Die Tierkos-

tüme wurden von der Kostümnäherin, Renate Tschapold, aufwändig und liebevoll angefertigt. Bewusst verzichtete die Regie auf Tiermasken, da oft kleinere Kinder Angst davor haben. Für die Schneelandschaft und den Schneefall wird «Hollywood-Schnee» verwendet. Der Regisseur des Kindertheaters, Simon Burkhalter, möchte, mit seiner Produktion die Kinder für das Theater begeistern. Er meint auch, dass Kinder ein sehr kritisches und ehrliches Publikum seien und man rasch merke, ob das Stück erfolgreich sei. Doch das scheint es aufgrund der Reaktionen und dem Applaus durchaus zu sein.

Wie kann ein Stück mit zwei Autoren überhaupt entstehen? Während einem Monat haben Danièle Themis und Simon Burkhalter die Idee entwickelt. Danach war es klar: Sie wollten für dieses Theaterstück zwei Mäuse und Schnee auf der Bühne. Zu zweit wurde in vielen Gesprächen und Diskussionen die Geschichte «Schnee im Winterwald» erarbeitet und verfasst. Das Stück wurde während nur sechs Wochen intensiv geprobt. Während den Proben gab es

immer wieder neue Ideen zu den verschiedenen Figuren und dem Bühnenbild. Zum Schluss jedoch zeigt sich der Regisseur zufrieden mit dem Ergebnis dieser aufwändigen Kinderproduktion. Er freut sich über den grossen Erfolg und bereits auch auf die Fortsetzung des Kindertheaters, bei dem Milli und Mollie in ein neues Abenteuer starten werden.

Das zauberhafte und unterhaltsame Kindertheater wird noch mit viel Charme und Witz bis Ende Dezember 2018 in der Remise Bühni Jegenstorf aufgeführt. Nebst den 30 geplanten Vorführungen, die schon fast ausverkauft sind, wird es noch vier Zusatzvorstellungen geben. Weitere Informationen zum Theaterstück und Details für den Ticketkauf finden Sie unter www.remise.ch. Tickets können auch unter Telefon 0900 320 320 (CHF 1.00/Min.) reserviert werden.

Text: Karin Balmer

Fotos: Karin Balmer, Sandy Belsito



Das Fest kann beginnen. Die «Himbeer-Doppelrahm-Buttercreme-Mascarpone-Torte» ist parat.